

Projektarbeit:

Durchbrechen die FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke?



Zusammenfassung

Durchbrechen die FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke?

FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie ist eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und besteht seit dem Jahr 2004. Ziel von FEMtech ist es, Frauen in Forschung und Technologie zu unterstützen und Chancengleichheit in der industriellen und außeruniversitären Forschung zu schaffen. Mit FEMtech werden Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung, zur Sensibilisierung, zur Sichtbarmachung sowie zur Förderung der Karrieren von Frauen in Forschung und Technologie gesetzt.

Die FEMtech Expertin des Monats ist eine dieser Aktivitäten mit dem Ziel, monatlich Fachfrauen mit ihren Erfahrungen und Expertisen aus der FEMtech Expertinnendatenbank auszuzeichnen, um die Fachfrauen sichtbar zu machen. Um damit auch Role Models zu schaffen und Vorbilder zu haben sowohl für den Nachwuchs als auch für andere Frauen. Die Auszeichnung der FEMtech Expertin des Monats wird seit März 2005 umgesetzt und bis Ende des Jahres 2018 konnten insgesamt 162 FEMtech Expertinnen ausgezeichnet werden. In der Analyse zur Projektarbeit wurden insgesamt 158 FEMtech Expertinnen des Monats berücksichtigt.

Ergebnisse zum Zeitpunkt der Auszeichnung:

Fast die Hälfte der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats sind in der Wirtschaft beschäftigt, knapp ein Drittel ist in der Außeruniversitären Forschung tätig und etwa ein Viertel befindet sich in der Wissenschaft, der Rest ist in der Verwaltung tätig.

70 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats befinden sich in Leitungspositionen. 33 % sind in Diversen Leitungen, 15 % sind Selbstständig, 14 % haben Projektleitungen inne und 8 % befinden sich in der Geschäftsführung (Wirtschaft).

Zeitpunkt 2019:

Zum Zeitpunkt der Analyse im 1. Quartal 2019 gibt es beim Vergleich der Beschäftigungsbereiche bei den ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats kaum nennenswerte Veränderungen. Es gibt einen leichten Rückgang in der Wirtschaft und in der Außeruniversitären Forschung. Eine Steigerung in der Verwaltung und der Bildungs- und Finanzbereich sind neu hinzugekommen. Der Bereich der Wissenschaft hat sich kaum verändert. Veränderungen gibt es bei den Leitungspositionen zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019), es ist zu einer Steigerung bei Diversen Leitungen, bei der Geschäftsführung (Wirtschaft) und bei der Selbstständigkeit gekommen. Neue Positionen wie Rektorin/Vizektorin bzw. Vorstandspositionen sind hinzugekommen. Einen Rückgang gibt es bei den Projektleitungen.

Die Gläserne Decke wurde von 31 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats durchbrochen. Knapp die Hälfte der FEMtech Expertinnen des Monats hat die Gläserne Decke allerdings schon zum Zeitpunkt der Auszeichnung durch Selbständigkeit durchbrochen.

Fazit:

Ein Drittel der FEMtech Expertinnen des Monats haben die Gläserne Decke durchbrochen! Die Gläserne Decke wird vor allem durch Selbständigkeit der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats durchbrochen. Positive Veränderungen in der Wissenschaft aufgrund der gesetzlichen Regelungen. Es gibt kaum Veränderungen in der Wirtschaft aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen. In der Außeruniversitären Forschung wird die Gläserne Decke von den ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats kaum durchbrochen aufgrund der eher flachen Hierarchien.

Hintergrund und Ausgangssituation

Im Rahmen des Lehrgangs „Gender – Diversität – Intersektionalität“ im Jahr 2018/2019 bei der Genderwerkstätte in Graz habe ich mich in meiner Projektarbeit mit der Frage „Durchbrechen die FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke?“ beschäftigt. Ich bin im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) seit dem Jahr 2011 für die Initiative FEMtech inhaltlich verantwortlich.

Die Initiative FEMtech¹ steht für „Frauen in Forschung und Technologie“ und wurde vom BMVIT im Jahr 2004 initiiert. Das Ziel von FEMtech ist es, Frauen in Forschung und Technologie zu unterstützen und Chancengleichheit in der industriellen und außeruniversitären Forschung zu schaffen. Mit FEMtech werden Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung, zur Sensibilisierung und zur Sichtbarmachung von Frauen in Forschung und Technologie gesetzt. Mit FEMtech werden aber auch die Karrieren von Frauen unterstützt. Eine dieser Aktivitäten ist die FEMtech Expertin des Monats².

Mit der FEMtech Expertin des Monats werden monatlich Fachfrauen mit ihren Erfahrungen und ihren Expertisen aus der FEMtech Expertinnendatenbank³ ausgezeichnet mit dem Ziel, diese Fachfrauen sichtbar zu machen, um Role Models für den Nachwuchs, aber auch für andere Frauen zu schaffen und um Vorbilder zu haben.

Die FEMtech Expertin des Monats wird seit März 2005 ausgezeichnet und mit Foto, Personenportrait usw. auf der FEMtech Website veröffentlicht. Die FEMtech Expertinnen des Monats werden entlang der Themenbereiche des BMVIT (Energie und Umwelt; Mobilität und Luftfahrt; Weltraum; Sicherheit; Digitale Technologien; Produktion und Schlüsseltechnologien) ausgewählt. Eine interdisziplinär besetzte, unabhängige Jury⁴ aus hochrangigen VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Personalmanagement entscheidet über die Auszeichnung zur FEMtech Expertin des Monats.

Im Zeitraum März 2005 bis Ende des Jahres 2018 wurden insgesamt 162 FEMtech Expertinnen des Monats ausgezeichnet. Im Jahr 2011 gab es eine Pause von vier Monaten, wo keine FEMtech Expertinnen des Monats ausgezeichnet wurden. In die Analyse zu meiner

¹ www.femtech.at

² <https://www.femtech.at/expertin-des-monats>

³ <https://www.femtech.at/content/expertinnen-suche>

⁴ <https://www.femtech.at/node/592>

Projektarbeit habe ich insgesamt 158 FEMtech Expertinnen des Monats einbezogen. Die Profile von 4 Expertinnen wurden gelöscht und konnten somit nicht berücksichtigt werden.

Definition der Gläsernen Decke

Die Gläserne Decke wird im englischen glass ceiling genannt und wurde in den 1980er-Jahren in den USA geprägt. Die Gläserne Decke ist eine Metapher für das Phänomen, dass Angehörige einer bestimmten Bevölkerungsgruppe nicht in politische oder ökonomische Führungspositionen aufzusteigen vermögen. Der Ausdruck wird auch heute dafür benutzt, wenn qualifizierte Frauen kaum in die Top-Positionen in Unternehmen oder Organisationen vordringen und meist auf der Ebene des mittleren Managements hängenbleiben.⁵

Die Hindernisse für die vertikale Aufstiegschance sind oft Stereotype und Vorurteile hinsichtlich der Eignung von Frauen in Führungspositionen, aber auch ein auf Männer abgestimmtes Unternehmensklima sowie mangelnder Zugang zu informellen Netzwerken. Diese Hindernisse sind meist mit den Organisationsstrukturen untrennbar verwoben und somit auch auf den ersten Blick schwer erkennbar.⁶

Der Begriff der Gläsernen Decke wird nicht nur im Zusammenhang mit Frauen verwendet, sondern auch für Homosexuelle, für ethnische und anderen Minderheiten, die ebenfalls vor eingeschränkten Aufstiegschancen stehen.⁷

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Gl%C3%A4serne_Decke

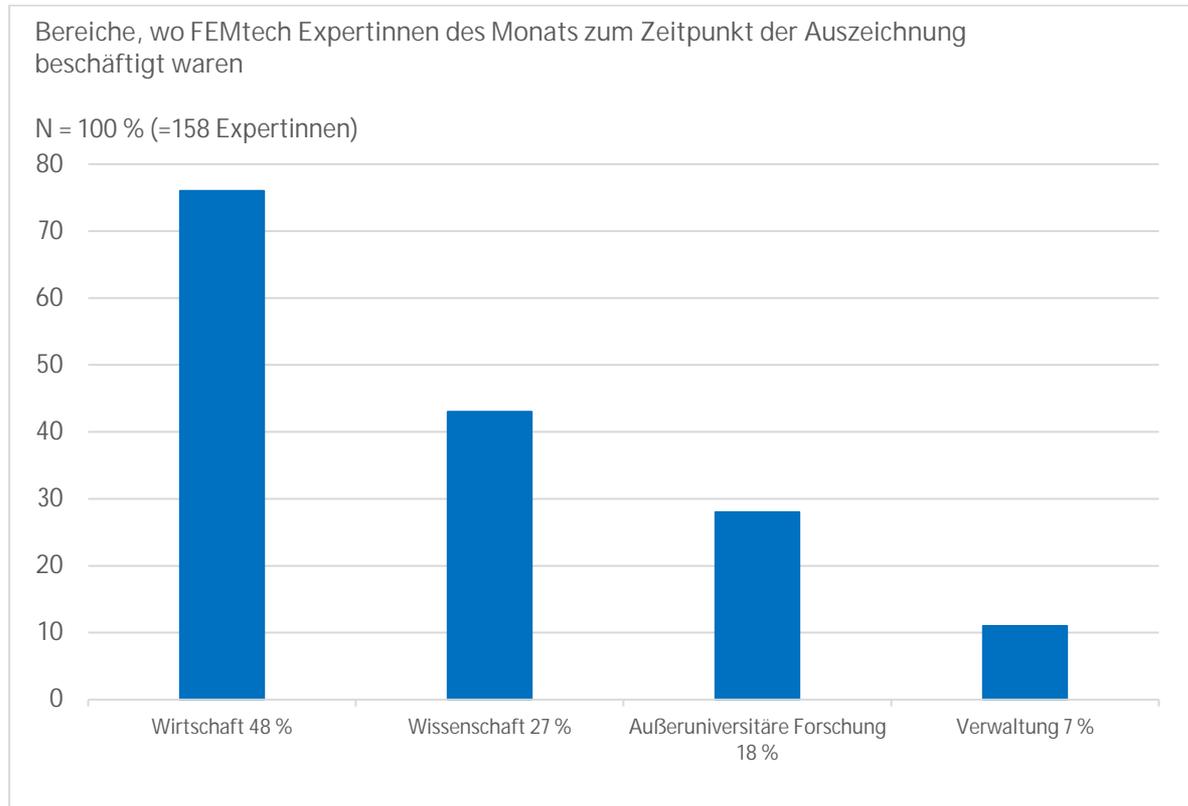
⁶ <https://www.uni-paderborn.de/universitaet/genderportal/gender-glossar/glaeserne-decke/>

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Gl%C3%A4serne_Decke

Analyse

Beschäftigungsbereiche:

In der Grafik 1 sind die Bereiche dargestellt, wo die FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung im Zeitraum März 2005 bis Ende 2018 beschäftigt waren.



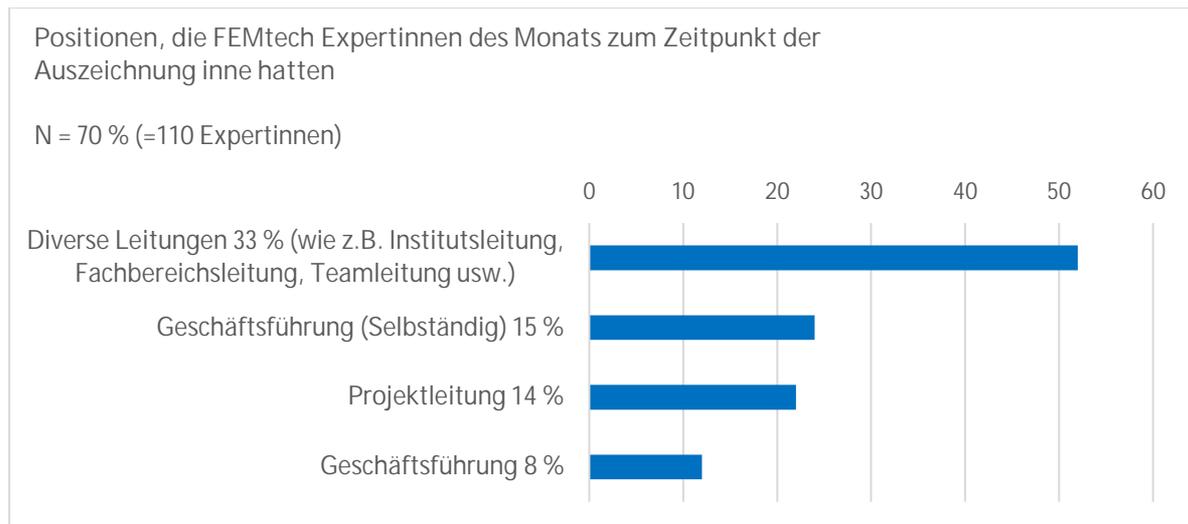
Grafik 1

Analyse zur Grafik 1 (Beschäftigungsbereiche):

Die Grafik 1 stellt die Verteilung der 158 ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats im Zeitraum März 2005 bis Ende 2018 nach Beschäftigungsbereichen dar. 48 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats sind in der Wirtschaft und 27 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats sind in der Wissenschaft beschäftigt. Unter Wissenschaft sind Universitäten und Fachhochschulen zusammengefasst. 18 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats sind in der Außeruniversitären Forschung beschäftigt und 7 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats sind in der Verwaltung tätig. Unter Verwaltung sind die diversen Bundesanstalten zusammengefasst.

Positionen:

Die Grafik 2 stellt die Positionen, die die FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung im Zeitraum März 2005 bis Ende 2018 inne hatten, dar.



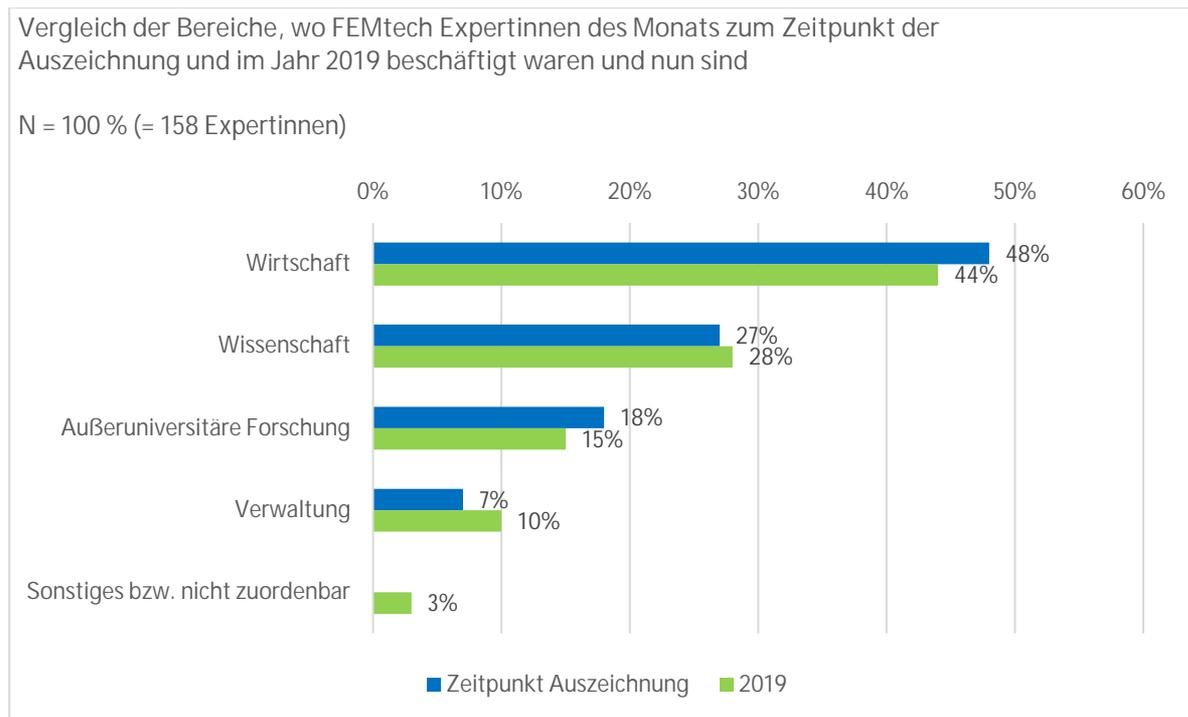
Grafik 2

Analyse zur Grafik 2 (Positionen):

In der Grafik 2 ist zu sehen, dass 70 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats im Zeitraum März 2005 bis Ende 2018 Leitungspositionen inne hatten. 33 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats befinden sich in Diversen Leitungen. Die Diversen Leitungen sind eine Sammelkategorie für Institutsleitung, Fachbereichsleitung, Teamleitung usw. In der Selbstständigkeit (Geschäftsführung) befinden sich 15 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats. 14 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats haben eine Projektleitung inne und 8 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen sind in der Geschäftsführung (Wirtschaft) tätig.

Vergleich Beschäftigungsbereiche:

In der Grafik 3 ist der Vergleich der Bereiche, wo sich die FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung (März 2005 bis Ende 2018) und im Jahr 2019 (1. Quartal 2019) beschäftigt waren und nun sind, dargestellt.



Grafik 3

Analyse zur Grafik 3 (Vergleich Beschäftigungsbereiche):

In der Grafik 3 wurde verglichen, wo befinden sich die 158 FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung (März 2005 bis Ende 2018) und wo sind die FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) nun beschäftigt. Die Grafik 3 zeigt, dass es zu kaum nennenswerten Veränderungen gekommen ist. Es gibt einen leichten Rückgang im Beschäftigungsbereich der Wirtschaft von 48% auf 44 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats. Ebenso gibt es einen Rückgang im Beschäftigungsbereich der Außeruniversitären Forschung von 18 % auf 15 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats. Es gibt eine leichte Steigerung im Beschäftigungsbereich der Wissenschaft von 27 % auf 28 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats und im Beschäftigungsbereich der Verwaltung von 7 % auf 10 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats. Ein weiterer Beschäftigungsbereich „Sonstiges bzw. nicht zuordenbar“ ist zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) hinzugekommen, darunter ist der Bildungs- und Finanzbereich zusammengefasst.

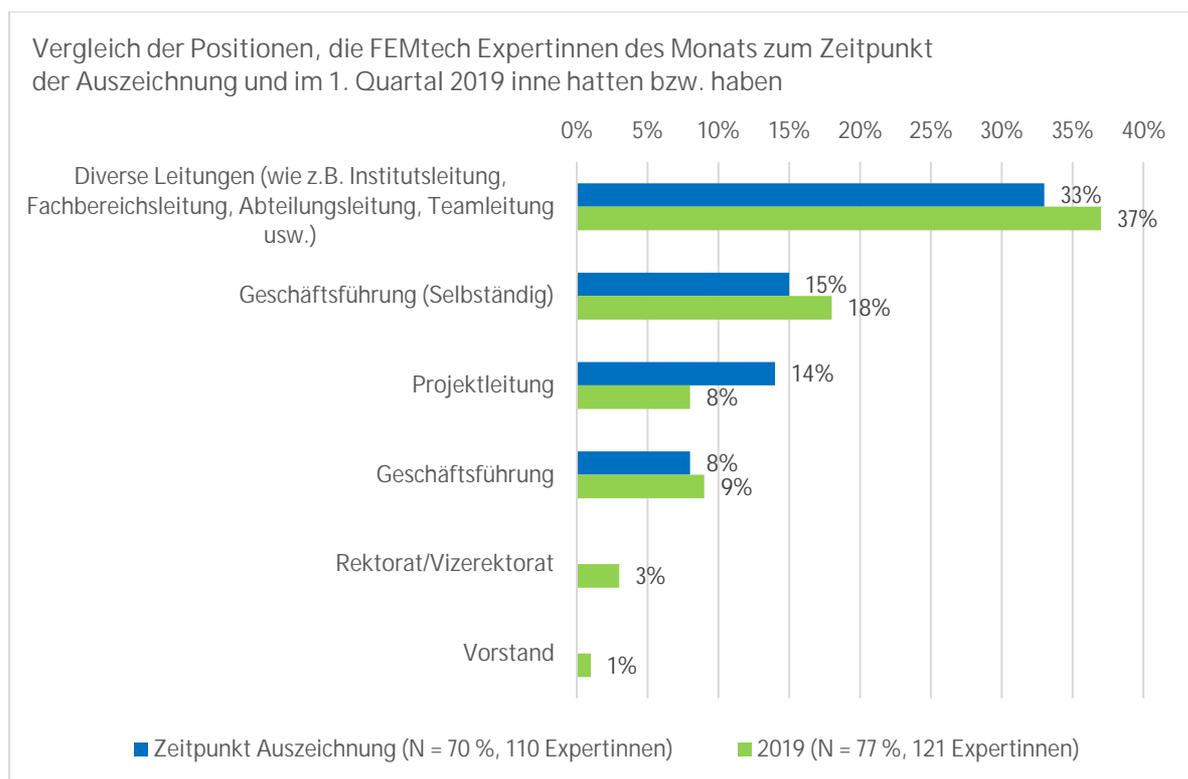
Veränderungen der FEMtech Expertinnen:

Im Rahmen der Analyse (1. Quartal 2019) wurden die ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats im Zeitraum März 2005 bis Ende 2018 auf Veränderungen untersucht. Dabei sind bei 18 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats Veränderungen sichtbar geworden, die nachfolgend aufgelistet sind:

- 4 % der FEMtech Expertinnen des Monats befinden sich im Ausland;
- 4 % der FEMtech Expertinnen des Monats sind aus Forschung und Technologie ausgestiegen;
- 4 % der FEMtech Expertinnen des Monats haben sich zusätzlich selbständig gemacht;
- 3 % der FEMtech Expertinnen des Monats sind von der Wirtschaft zur Wissenschaft gewechselt;
- 1 % der FEMtech Expertinnen des Monats sind von der Wirtschaft in die Verwaltung gewechselt und
- 2 % der FEMtech Expertinnen des Monats wurden unter der Kategorie „Diverses“ eingeordnet, da es sich hier um sehr unterschiedliche Veränderungen handelt;

Vergleich Positionen:

In der Grafik 4 ist der Vergleich der Positionen, die die FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung (März 2005 bis Ende 2018) und zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) inne hatten bzw. haben, dargestellt.



Grafik 4

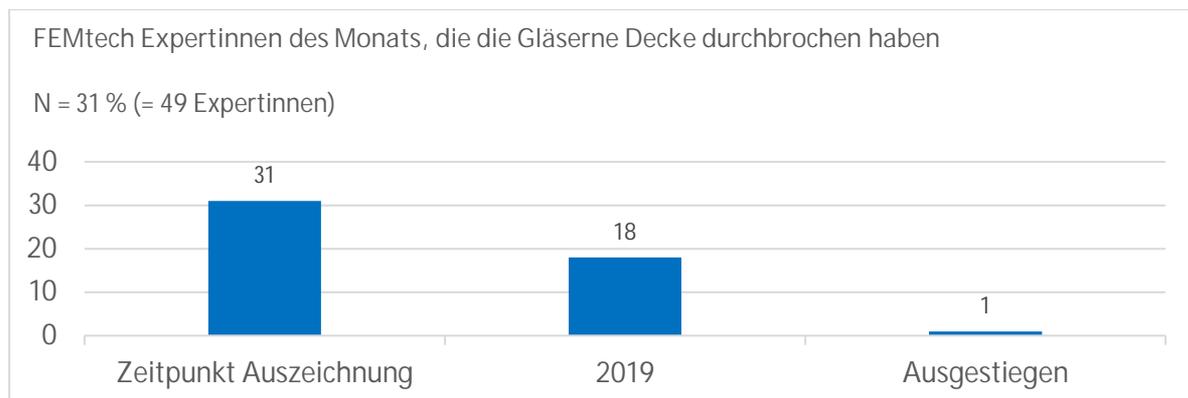
Analyse zu Grafik 4 (Vergleich Positionen):

In der Grafik 4 ist dargestellt, wie sich die Leitungspositionen der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung (März 2005 bis Ende 2018) im Vergleich zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) verändert haben. Zum Zeitpunkt der

Auszeichnung (März 2005 bis Ende 2018) waren 70 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats in Leitungspositionen. Zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) waren bereits 77 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats in Leitungspositionen. In der Grafik 4 ist zu sehen, dass es bei den Diversen Leitungen zu einer Steigerung von 33 % auf 37 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats gekommen ist. Ebenso gibt es eine Steigerung in der Selbständigkeit (Geschäftsführung) von 15 % auf 18 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats. Von 8 % auf 9 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats ist es auch in der Geschäftsführung (Wirtschaft) gekommen. Zusätzliche Leitungspositionen sind zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) hinzugekommen, wie Rektorat/Vizerektorat bzw. Vorstandsposition. Die Projektleitungen verzeichnen einen Rückgang von 14 % auf 8 % bei den ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats.

Gläserne Decke:

In der Grafik 5 ist dargestellt, ob die ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke durchbrochen haben.



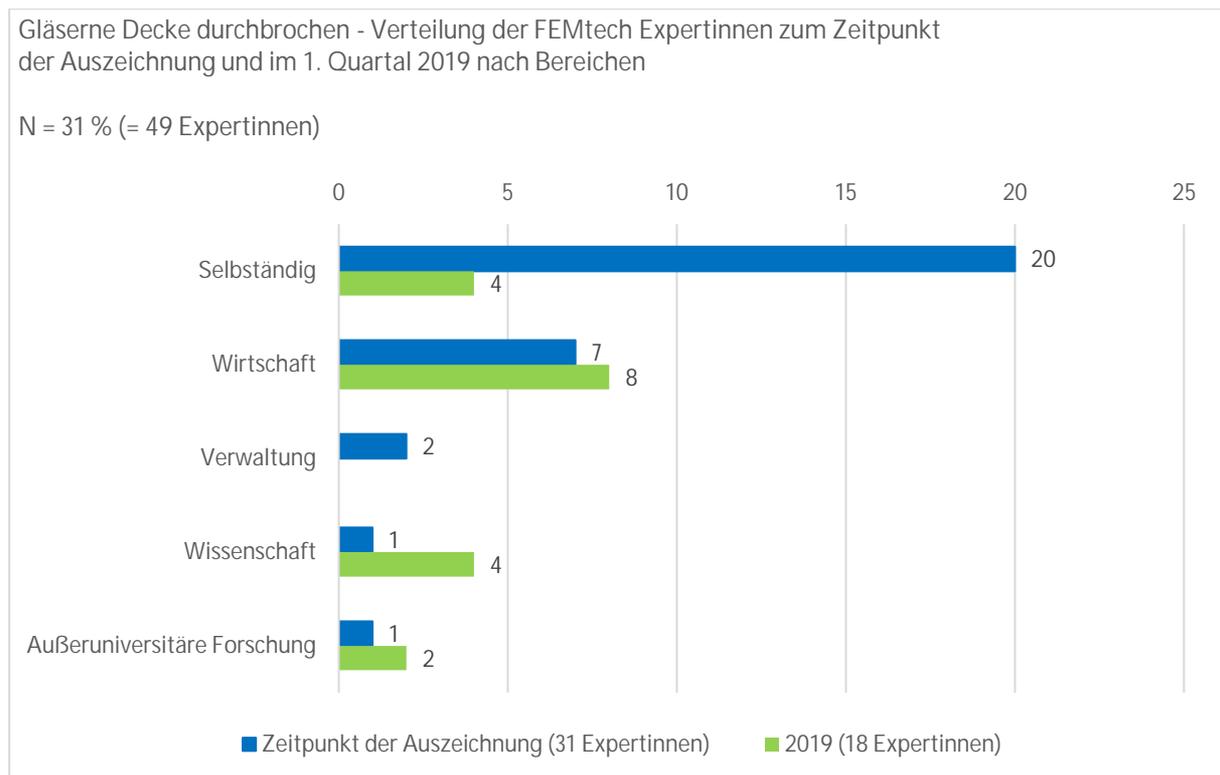
Grafik 5

Analyse zu Grafik 5 (Gläserne Decke):

Die Grafik 5 zeigt, dass 31 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke durchbrochen haben. Allerdings haben davon bereits 31 der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats zum Zeitpunkt der Auszeichnung zur FEMtech Expertin des Monats die Gläserne Decke durchbrochen. Zum Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) sind weitere 18 ausgezeichnete FEMtech Expertinnen des Monats hinzugekommen, die ebenfalls die Gläserne Decke durchbrochen haben. Eine ausgezeichnete FEMtech Expertin des Monats hat nach dem Durchbrechen der Gläsernen Decke die Position wieder verlassen.

Gläserne Decke Verteilung:

In der Grafik 6 wird dargestellt, in welchen Beschäftigungsbereichen sich die ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats befinden, die die Gläserne Decke durchbrochen haben. Es wird der Zeitpunkt der Auszeichnung zur FEMtech Expertin des Monats (März 2005 bis Ende 2018) mit dem Zeitpunkt der Analyse (1. Quartal 2019) verglichen.



Grafik 6

Analyse zu Grafik 5 (Gläserne Decke Verteilung):

Die Grafik 6 zeigt, dass 31 % der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke durchbrochen haben. Knapp die Hälfte der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats hat die Gläserne Decke bereits bei der Auszeichnung zur FEMtech Expertin des Monats durch Selbständigkeit (Geschäftsführung) durchbrochen. Es gibt im Beschäftigungsbereich der Wissenschaft eine leichte Steigerung von einer ausgezeichneten FEMtech Expertin des Monats auf 4 ausgezeichnete FEMtech Expertinnen des Monats. Es gibt kaum Veränderungen im Beschäftigungsbereich der Wirtschaft (von 7 auf 8 ausgezeichnete FEMtech Expertinnen des Monats) und im Beschäftigungsbereich der Außeruniversitären Forschung (von einer auf 2 ausgezeichnete FEMtech Expertinnen des Monats).

Fazit

Das Fazit zur Frage „Durchbrechen die FEMtech Expertinnen des Monats die Gläserne Decke“ im Rahmen der Projektarbeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ein Drittel der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats haben die Gläserne Decke durchbrochen. Die Gläserne Decke wird vor allem durch Selbständigkeit der ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats durchbrochen. Positive Veränderungen im Bereich der Wissenschaft aufgrund der gesetzlichen Regelungen. Es gibt kaum Veränderungen im Bereich der Wirtschaft aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen. In der Außeruniversitären Forschung wird die Gläserne Decke kaum von den ausgezeichneten FEMtech Expertinnen des Monats durchbrochen aufgrund der eher flachen Hierarchien.